

Protokoll zum Workshop ‚Szenarien und Modelle‘
Kick-Off BMBF Förderprogramm Nachhaltiges Landmanagement
Bonn, 11. November 2010

Einstieg

- Ruth Delzeit und Alexander Popp stellen die verschiedenen Modelle des GLUES-Konsortiums vor die zum Entwickeln der mittel- und langfristigen Szenarien benutzt werden.
 - Faktoren, die Landnutzungsänderungen beeinflussen haben unterschiedliche Zeithorizonte. Daher unterschiedliche Modellansätze die verschiedene Fragestellungen abdecken können
 - Für lang- und kurzfristige Szenarien sind eine Vielzahl von möglichen Szenarien vorgestellt worden, die als Basis zur Diskussion mit den Verbundprojekten dienen
- Wolfgang Lucht erläutert das Potenzial der Kooperation zwischen GLUES und den Verbundprojekten. Wichtige Punkte sind
 - für ihre Glaubwürdigkeit ist es wichtig, dass globale Modelle auf regionaler Ebene getestet werden können
 - Ergebnisse der Verbundprojekte können über GLUES in internationale Forschungs- und Politikprozesse eingebettet werden (IPCC; Global Change research)
 - aus dem Vergleich zwischen den Ergebnisse der Verbundprojekte und GLUES können sich sehr interessante Publikationen ergeben
- Folien auf <http://modul-a.nachhaltiges-landmanagement.de/de/koordination-und-synthese/downloads/>

Diskussionspunkte - Kooperation

- Zusammenarbeit muß sich aus den Inhalten ergeben (z.B. Abgleich globaler und regionaler Ergebnisse; Skalierungsmethoden)
- Ergebnisse aus den Verbundprojekten werden nicht top-down abgegriffen werden; die Verbundprojekte werden in jeden Schritt der Zusammenarbeit eng einbezogen
- GLUES wird keine Aufgaben erledigen die in den Verbundprojekten stattfinden sollen (z.B. up- oder downscaling regionaler Ergebnisse)
- Einige globale Datensätze werden als exogene Parameter in Modelle der Verbundprojekte eingehen

Diskussionspunkte - Inhalte

- die Mehrwert des Förderprogramms liegt in der Verschiedenheit der Forschungsansätze; Abstimmung der Datensätze ist unerwünscht mit Hinblick auf die sehr unterschiedlichen Fragenstellungen in GLUES und den Verbundprojekten
- die Verbundprojekte können die Modellieransätze für die GLUES Szenarien zwar nicht beeinflussen, aber über die Inhalte der Szenarien kann Diskussion stattfinden;
- die Synthese wird eine große Herausforderung darstellen und muß von Anfang an mit konzipiert werden; gemeinsame Themen wurden bereits identifiziert (siehe Diskussionspapier)

Kritikpunkte:

- die Aggregation der Länder auf 23 bzw. 10 Regionen wird von Verbundprojekten als problematisch gesehen
- es ist wichtig, die Unsicherheiten in den globalen Szenarien zu quantifizieren
- die globalen Modellen berücksichtigen nicht dass Märkte unberechenbar sind

Weitere Schritte

- Verbundprojekte: Rückmeldung Szenarien Whitepaper Q4 2010
- Verbundprojekte: Rückmeldung Synthese Diskussionspapier Q4 2010
- GLUES: Forum schaffen für weitere Abstimmung Q1 2011
- GLUES: Workshopbedarf identifizieren Q2 2011